

Wo drückt der Schuh?

Wir haben gefragt ...

... ihr habt geantwortet*

Auszug der Antworten zur NGG-Umfrage mit Mehrfachnennungen



**Lohn und Gehalt nach Tarif
und Anhebung Personal Mehr Gehalt**

**Mindestlohn 12 Euro
da bin ich nicht weit entfernt**

Lohn

Gehaltsunterschiede für
vergleichbare Aufgabengebiete

Lohnerhöhung

**Ost - West Angleich /
gleiches Geld für gleiche Arbeit**

Lohnanpassung für langjährige Mitarbeiter

12 h am Wochenende weg und natürlich der Unterschied zum Werk in Aretsried

Und das im Schichtplan nicht ständig
eingeschmiert wird wie es den
Planschreibern passt.

Keine 12h

**Schicht
Modell**

Einhaltung der vorgegebenen
Soll-Arbeitsstunden...
Wird teilweise nicht beachtet.

Schichten mehr

mehr Personal wird benötigt
(Mitarbeiter müssen diese Lücken stopfen
und sind am Ende ausgelaugt)

12h

**35h
Arbeitswoche**

**7-Tage-Wochen
massive Unterbesetzung durch zu
wenig Lohn und zu viel Arbeitspensum**

**Wochen-
enden**

andere Arbeitsschuhe
(auf Beton schmerzen die Füße)

**Umgang mit
schwerbehinderten
Mitarbeitern**

**Fluktuation reduzieren
Mitarbeiter wertschätzen**

Tarifvertrag

**wir brauchen eine arbeitsfähige
Gewerkschaftsgruppe**

**Verhalten der Vorgesetzten wieder auf
ein normales Niveau runterbringen.**

**Zu viel Dienst nach Vorschrift, zu wenig
Identifikation mit dem Unternehmen.**

**Weniger Probleme sehen und mehr an Lösungen
arbeiten. Alle müssen an einem Strang ziehen.**

**Wir, die NGG, packen mit
euch diese Probleme an!**

9 Fragen und Antworten

Auf dem Weg zur NGG-Mitgliedschaft bei Sachsenmilch



1. Erfährt mein Chef, wenn ich in die Gewerkschaft eintrete?

Nein, das wird nur bei der NGG vor Ort registriert! Die Daten werden vertraulich behandelt. Der Mitgliedsbeitrag wird von Privatkonto abgebogen und ist nicht auf dem Lohnzettel zu sehen.

2. Kann ich auf der Arbeit Probleme bekommen, wenn ich in die Gewerkschaft eintrete?

Die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft ist durch die „Koalitionsfreiheit“ im Artikel 9 Absatz 3 Grundgesetz garantiert und geschützt!

3. Was kostet die Mitgliedschaft?

Der Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich 1% vom Bruttogrundlohn, ohne Zuschläge oder sonstige andere Zuwendungen. Beispiel 13 Euro Stundenlohn = 2.249 Euro monatlicher Grundlohn. 1% Mitgliedsbeitrag = 22,49 €.

... was bringt mir das ?

Zum Beispiel: Kostenloser Rechtsschutz nach 3 Monaten Mitgliedschaft. Jederzeit Rechtsberatung. Und wir klagen auch bei schwierigen Erfolgsaussichten!

Freizeitunfallversicherung nach 12 Monaten NGG-Mitgliedschaft. Egal, ob der Unfall in der Freizeit oder zu Hause, unterwegs oder im Urlaub ein Unfall passiert.

... und vieles mehr.

Vor allem aber: Eine starke Gemeinschaft der Beschäftigten im Betrieb = Tarifvertrag durchsetzen.

4. Ist der Gewerkschaftsbeitrag steuerlich absetzbar?

Ja, Gewerkschaftsbeiträge können als Werbungskosten vollständig von der Steuer abgesetzt werden.

5. Ich bin schon Mitglied in einer Gewerkschaft, aber nicht in der NGG.

Kein Problem, du kannst zu der bei Sachsenmilch zuständigen Gewerkschaft, der NGG übertreten. Siehe unter www.ngg.net/mitglied-werden.

6. Sind Weihnachts-/Urlaubsgeld und Feiertagszuschläge gefährdet, wenn zu viele bei der NGG mit machen?

Andersrum wird ein Schuh daraus: Erst ein Tarifvertrag sichert Weihnachts- und Urlaubsgeld und Zuschläge! So wie in vielen anderen Betrieben der Milchwirtschaft Ost.

7. Was kann die NGG durchsetzen?

Das hängt von unserer Mitgliederstärke ab. In Betrieben des Flächentarifvertrages Milch Ost ist 2017 eine Lohnangleichung mit einem Lohnplus von 20% gelungen.

Aktuell liegt der Stundenlohn dort (ohne Zuschläge) für Facharbeiter bei 19,10 Euro, für Angelernte bei 18,15 Euro. Jetzt verhandelt die NGG eine Arbeitszeitverkürzung auf 38 Stunden.

Kann auch Sachsenmilch dazu stoßen? Es liegt an den Beschäftigten!

8. Wie arbeitet die NGG? Die NGG vertritt die Interessen der Mitglieder im Betrieb. Die Forderungen werden gemeinsam in Mitgliederversammlungen aufgestellt.

9. Bei Sachsenmilch/Müller wird sich nie etwas ändern? Das liegt an uns! Die Zeiten etwas zu ändern, waren lange nicht so günstig wie jetzt. Die Beschäftigten werden gebraucht. Ohne Sie läuft nichts!

NGG = Nur Gemeinsam Geht's. Mach mit!

